

Allgemeine Geschäftsbedingungen des PDI Leipzig

Präambel

Alle Aktivitäten vom PDI Leipzig unterliegen den hier formulierten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sollten diese AGB vollständig oder in Teilen unwirksam sein, so tritt automatisch die vom Gesetzgeber vorgesehene Regelung in Kraft.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Leipzig

1. Anmeldungen

Die Anmeldung zu Veranstaltungen ist per email, Post oder Fax möglich.

Zur Vereinfachung der internen Abläufe ist die Anmeldung über die entsprechenden Formularfelder der Homepage zu nutzen, möglich ist aber auch eine formlose Anmeldung per email und die Nutzung des PDF - Anmeldeformulars.

Bei Workshops und mehrteiligen Kursen gibt es eine Anmeldebestätigung.

Anmeldungen sind immer verbindlich.

Die Nutzung von Anmeldeinformationen entspricht dem Bundesdatenschutzgesetz. Dabei werden sämtliche Anmeldeinformationen lediglich für Zwecke der Teilnehmer- und Adressverwaltung verwendet.

Bei anmeldenden Personen wird psychische Stabilität vorausgesetzt und mit der Anmeldung bestätigt. Auch Personen, welche sich aktuell in psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung oder in psychischen Krisen befinden, kann nach Rücksprache mit der jeweiligen Kursleitung eine Teilnahme eingeräumt werden.

Zulassungsbedingungen für längerfristige Kurse sind in den einzelnen Ausschreibungen formuliert.

2. Zahlungsbedingungen:

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Anmeldebestätigung und Rechnung, nach der die entsprechenden Teilnahmebeiträge fällig werden.

Bei längerfristigen Aus- und Weiterbildungen gelten in den Ausschreibungen formulierte Ratenzahlungen.

Bei der SamstagsBühne (SaBü) ist der Teilnahmebeitrag mit der Anmeldung einzuzahlen und wird bei Nichtstattfinden der jeweiligen SaBü mit einer Zahlungsfrist von max. 14 Tagen zurücküberwiesen.

3. Kosten / Teilnahmebeiträge / Konto:

Für die einzelnen Kurse ist die Höhe der Teilnahmebeiträge den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen. Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten.

Falls für die TeilnehmerInnen die Unterbringung in einem Tagungshaus verpflichtend sein sollte, so wird bei den Anmeldebedingungen darauf hingewiesen.

Konto: PDI Leipzig **IBAN:** DE18 8607 0024 0282 8986 01 **BIC:** DEUTDEDBLEG

4. Förderungen / Stipendien:

Förderungen sind über den Bildungsscheck und über eine ESF Förderung möglich. Für arbeitslose TN können anteilige Stipendien durch das PDI Leipzig vergeben werden.

5. Absage von Kursen durch das PDI:

Die Durchführung eines Kurse ist abhängig von der Anmeldezahl. Bei zu wenigen Anmeldungen kann der Kurs abgesagt oder verschoben werden. Bei kurzfristigem Ausfall der ausgeschriebenen Kursleitung ist es möglich, den Kurs unter anderer Leitung durchführen zu lassen. Bereits entrichtete Zahlungen werden bei Kursausfall in voller Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

6. Rücktritt / Stornierung durch TeilnehmerInnen:

Ein Rücktritt ist ausschließlich schriftlich zu formulieren. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn eines Kurses wird der eingezahlte Teilnahmebetrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40.- € zurückerstattet. Bei Rücktritt innerhalb der letzten vier Wochen vor Beginn wird der gesamte Teilnahmebeitrag einbehalten. Nach Rücksprache mit dem Institut kann mit der Abmeldung eine geeignete Ersatzteilnehmerin eingesetzt werden, die den Gruppenplatz übernimmt.

Bei der SaBü gibt es auch bei unverschuldeter Nichtteilnahme oder Rücktritt keine Rückerstattung, es kann aber nach Information an das PDI der TN-Platz an eine weitere Person übertragen werden.

Für längerfristige Aus- und Weiterbildungen gelten die im jeweiligen Ausbildungsvertrag beschriebenen Rücktrittsbedingungen.

7. Haftung bei Schäden:

Für Personen- und Sachschäden haftet das PDI nur bei nachgewiesenem Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens der InstitutsmitarbeiterInnen, KursleiterInnen oder GastdozentInnen. KursteilnehmerInnen haften für Sachschäden ebenfalls nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

8. Abschlussbemerkungen:

Unsere längerfristigen Aus- und Weiterbildungen gelten (mit der Voraussetzung eines entsprechenden Berufes) als Fortbildungen im Sinne des Einkommensteuerrechts und können steuerlich als Ausgaben geltend gemacht werden.

Bezüglich eventueller Druckfehler bei Terminen und Preisen übernehmen wir keine Haftung.

Diese aktuell veröffentlichten Allgemeinen Geschäftsbedingungen setzen alle bisherigen Fassungen außer Kraft.

Leipzig, den 04.01.2016